

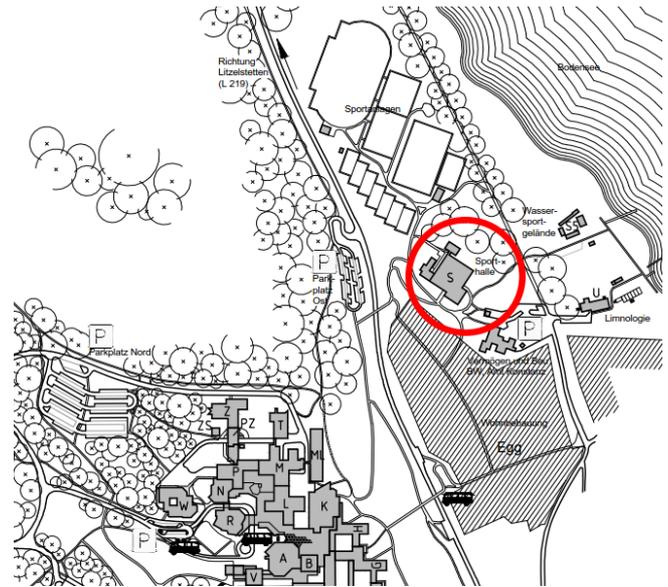
## KONSTANZ, UNIVERSITÄT, GEB. S NEUBAU (ERSATZBAU) EINER SPORTHALLE

### BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

Die neue Sporthalle ist zunächst als Ersatzbau für die bestehende Sporthalle zu sehen. Diese bedarf dringend einer Grundsanierung (Mängel Brandschutz, abgängige Sanitäranlagen, undichtes Dach...), die unter laufendem Betrieb nicht bewerkstelligt werden kann. (Rückbau erforderlich).

Seit der Errichtung der bestehenden Sporthalle (1982) haben sich die Studierendenzahlen in der Sportwissenschaft mehr als verfünffacht. Die Fachgruppe Sportwissenschaft der Universität Konstanz meldet deshalb Bedarf an einer weiteren Sporthalle an. Die Dringlichkeit ist für den Lehrbetrieb schon so groß, dass es bereits jetzt zu drastischen Engpässen kommt. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Qualität, sondern auch auf die ordnungsgemäße Aufrechterhaltung der Ausbildung. Der geforderte Flächenbedarf besteht aus einer weiteren 3-fach Sporthalle derselben Größe wie die bestehende Halle (400 m<sup>2</sup> je Hallenteil) einschließlich entsprechender Sanitär- und Technikräume. Zusätzlich werden Flächen für spezifische Lehr- und Versuchsräume, Lagerflächen für Turn- und Sportgeräte sichergestellt. Die Aufnahme einer zusätzlichen Halle (Flächenerweiterung) in die Haushalte 2025/26 und 2027 ist nicht vorgesehen.

Um die durch eine Schließung der Halle resultierenden drastischen Konsequenzen entgegenzuwirken, müssen alle Alternativen in einer MBS untersucht werden. Hierzu zählen u.a. der Aufbau einer Interimshalle (z.B. aus Bestand Ludwigsburg), um dann die bestehende Halle zu sanieren (neu aufbauen) zu können, wie auch die Möglichkeit einen Ersatzneubau zu errichten und die alte Halle in der Folge aufzugeben, so dass kein Flächenzuwachs ermöglicht wird.



Oberstes Ziel muss die Beibehaltung der Sportwissenschaft an der Universität Konstanz bleiben, da diese mit zahlreichen Fachbereichen (z.B. Biologie) eng kooperiert (Interdisziplinarität) und für die Lehramtsausbildung unerlässlich ist.

### PROJEKTSTAND ZUM BAUTAG 2023

BAM von 12/2010 und ergänzt 07/2018. Auftrag zur Projektentwicklung 07/2019. Flächenbedarfsbemessung 05/2020. Nächster Schritt MBS bis 03/23. Geplant NAF in 2023. Ziel: Etatisierung im StHPI. 2027. Vorstellung MBS 04/23.

TERMINE		FLÄCHEN (NUF <sub>1-6</sub> )	
Bedarfsanmeldung eingereicht (UNI)	31.07.2018	Nutzfläche Bestand	3.050 m <sup>2</sup>
Auftrag zur Projektentwicklung erteilt (FM)	08.07.2019	Nutzfläche Bedarf	2.408 m <sup>2</sup>
Nutzungsanforderung genehmigt (MWK)	-	KOSTEN	
Machbarkeitsstudie erforderlich	ja	Gesamtbaukosten (GBK)	15.000.000 Euro
Machbarkeitsstudie eingereicht (VBA)	-	Risikovorsorge (in GBK enthalten)	- Euro
Planungsauftrag erteilt (FM)	-	Projektsonderkosten	- Euro
Bauunterlage genehmigt (BL)	-	Erstausstattung	- Euro
Bauunterlage etatisiert (FM)	-	Verknüpfungswert (GBK/m <sup>2</sup> NUF <sub>1-6</sub> )	Euro / m <sup>2</sup>
Ausführungsplanung eingereicht (VBA)	-	FINANZIERUNG	
Baudurchführung bewilligt (FM)	-	Landesmittel EPI. 12	15.000.000 Euro
Baubeginn	-	Transfer UNI	Euro
Baufertigstellung	-	Transfer	Euro
Übergabe	-		

